

111

Bericht
über die
zur Bekanntmachung geeigneten Verhandlungen
der Königl. Preufs. Akademie der Wissenschaften
zu Berlin

im Monat April 1845.

Vorsitzender Sekretar: Hr. Encke.

3. April. Gesamtsitzung der Akademie.

Hr. Neander las über die Eintheilung der Tugenden bei Thomas ab Aquino und das Verhältniß derselben zu den philosophischen Standpunkten des Alterthums, welche dabei zum Grunde liegen.

Hr. Jacob Grimm trug folgendes über die sammlung deutscher minnelieder zu Paris vor.

Im jahrgang 1842 der philologisch-historischen abhandlungen seit 445 steht folgende mir erst seit deren druck bekannt gewordne äufserung:

alle bisher angeführten gemälde befinden sich in der ersten, grösten, prächtigsten und umfassendsten der drei bekannten pergamentbilderhandschriften, nämlich in jener von 142 liederdichtern zu Paris, wohin sie von Heidelberg bei der plünderung im dreissigjährigen kriege entfremdet ward, und wo sie bei dem grosen gericht 1813-15 leider vergessen ist.

Vergessen kann hier nur bedeuten sollen: einen anspruch, den man zu erheben vermag, entweder nicht kennen oder versäumen. Es will mir geziemen dies zu berichtigen, da dem publicum längst bekannt geworden ist, dafs vor nunmehr dreissig jahren ich, zwar damals noch in hessischem dienst, von dem preussischen ministerium aufgefordert und bestellt wurde, in Paris

[1845.]

4

762

Kri 33